KANTON
LUZERN

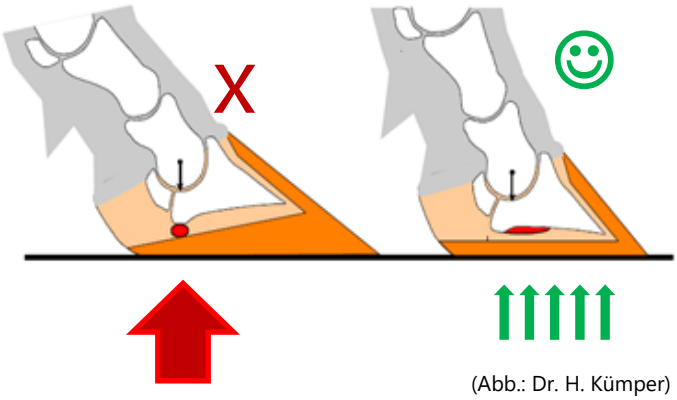
Gesundheits- und Sozialdepartement
Veterinärdienst

Starke und gesunde Klauen - Ein Gewinn für Alle

1. Beobachtung und regelmässige Klauenpflege

Jedes Tier ist regelmässig einer Gang - und Lahmheitsbeurteilung zu unterziehen.

- Die Klauen eines ausgewachsenen Rindes tragen pro Gliedmasse 150 bis 200 kg!
- Starke und gut gepflegte Klauen verhindern Leistungseinbussen.
-

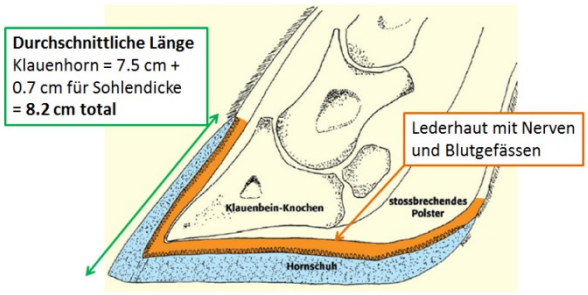


(Abb.: Dr. H. Kümper)

Korrekte Klauenpflege verhindert Fehlbelastungen und kann Erkrankungen wie z.B. ein Sohlengeschwür verhindern.

2. Klauenbehandlungen

- Lahme Tiere müssen unverzüglich und professionell untersucht und behandelt werden.
- Informieren Sie Ihren Tierarzt über den Klauenpflegetermin, damit er vor Ort gerufen werden kann, falls eine tiefgreifende Klauenbehandlung notwendig ist (Schmerzausschaltung!).



Sobald eine Klauenveränderung bis in die Lederhaut eindringt, muss eine **Schmerzausschaltung** durch den Tierarzt erfolgen, weil sich in der Lederhaut Nervenzellen befinden.

(Foto: Tierarztpraxis Biglen)

- Beim Anlegen von Verbänden ist darauf zu achten, dass die Blutgefässe nicht abgedrückt werden. Ausreichende und richtige **Polsterung** ist dazu nötig.
- Lahme Tiere sind täglich zu **kontrollieren** und Verbände mindestens zweimal pro Woche zu wechseln

3. **Bestandesprobleme**
   - Zeigen **mehr als 10%** ihrer Kühe eine Lahmheit, ist von einem Bestandesproblem auszugehen.
   - Eine Analyse des Bestandesproblems mit dem Bestandestierarzt ist ein Muss, um Sofortmassnahmen und das weitere Vorgehen festzulegen. Dabei ist eine Dokumentation der Lahmheiten und der erfolgten Klauenpflege von grossem Nutzen.
4. **Weitere Informationen**
   - Schweizer Klauenpflegevereinigung skv: www.klauenpflege.ch
   - Merkblatt zum Einsatz von Medikamenten der Vetsuisse-Fakultät Universität Bern: http://www.klauenpflege.ch/images/Aktuell/Medikamente_Klauenpflege_2011.pdf
   - Lehrfilm "Funktionelle Klauenpflege" der Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich: https://cast.switch.ch/vod/clips/1udmg6vti5/link_box

Adressaten: Tierhalter und Klauenpfleger

Kontakt:
Veterinärdienst
Meyerstrasse 20
Postfach 3439
6002 Luzern
Telefon 041 228 61 35
veterinaerdienst@lu.ch
www.veterinaerdienst.lu.ch

Luzern, 29. November 2018